

# CINÉ JOURNAL SUISSE SCHWEIZER FILMWOCHENSCHAU CINE GIORNALE SVIZZERO

TÉLÉPHONE 5 52 34 / CHÈQUES POSTAUX I. 7864 / 8, RUE DE HESSE / GENÈVE

Communiqué No. 469 du 9 mars 1951

- 1 - Retour à Airolo - Les sapeurs déblaient la neige de la gigantesque coulée; retour des habitants; obsèques des dix victimes de l'avalanche. (42 m.)
- 2 - Trésors d'art - Les participants au "Rendez-vous artistique" de Bâle visitent l'exposition des incomparables tapisseries d'Angers. (27 m.)
- 3 - Au Palais fédéral - Le nouveau ministre d'U.R.S.S. à Berne, S.E. Féodor F. Molotchkov, présente ses lettres de créance. (9 m.)
- 4 - Nos hôtes - Les présidents des principales associations du commerce américain des montres et bijoux ont séjourné en Suisse: ils ont visité, entre autres, le Laboratoire suisse des recherches horlogères, à Neuchâtel, et ils ont été reçus au Palais fédéral par M. de Steiger, président de la Confédération. (29 m.)
- 5 - Le mérite sportif - Armin Scheurer, le spécialiste du saut à la perche et du décathlon, s'est vu remettre, à Lausanne, le "Trophée du mérite sportif suisse". (10 m.)
- 6 - La course du Pragel - La plus grande course à skis de l'Europe centrale: plus de 500 coureurs de fond - et parmi eux quelques-uns de nos meilleurs patrouilleurs militaires - franchissent le col du Pragel qui relie le canton de Schwyz à celui de Glaris. (57 m.)

Titres etc. 15 m. Métrage: 189 m.

Communiqué Nr. 469 vom 9. März 1951

- 1 - Rückkehr nach Airolo - Schneeräumung durch Sappeure auf dem riesigen Lawinenfeld; Heimkehr der Bewohner; Beerdigung der zehn Lawinenopfer. (42 m.)
- 2 - Kunstschatze - Teilnehmer am "Kulturellen Rendez-vous" in Basel besuchen die Ausstellung der unvergleichlichen Tapisserien von Angers. (27 m.)
- 3 - Im Bundeshaus - Der neue sowjetrussische Gesandte, Minister Feodor F. Molotschkow, bei seinem Antrittsbesuch. (9 m.)
- 4 - Unsere Gäste - Die Präsidenten der wichtigsten Verbände des amerikanischen Uhren- und Juwelenhandels auf Besuch in der Schweiz: in den Uhren-Forschungslaboratorien in Neuchâtel; beim Empfang durch Bundespräsident von Steiger im Bundeshaus. (29 m.)
- 5 - Der verdienstvolle Athlet - Armin Scheurer, der erfolgreiche Stabhochspringer und Zehnkämpfer, erhält in Lausanne den "Preis des verdienstvollsten Schweizer Athleten". (10 m.)
- 6 - Der Pragellauf - Das grösste Skirennen Mitteleuropas: über 500 Teilnehmer, darunter einige unserer besten Militärpatrouillen, beim Langlauf über den Schwyz und Glarus verbindenden Pragelpass. (57 m.)

Titel usw. 15 m.

Meterzahl: 189 m.

# CINE JOURNAL SUISSE SCHWEIZER FILMWEISCHEN CINE GIORNALE SVIZZERO

Comunicato No. 469 del 9 marzo 1951

- 1 - Ritorno ad Airolo - Lavori di sgombero eseguiti dagli zappatori sulla gigantesca colata della valanga; ritorno degli abitanti del villaggio; i solenni funerali fatti alle dieci vittime del flagello bianco. (42 m.)
- 2 - Tesori artistici - I partecipanti al "Rendez-vous culturale" di Basilea visitano la mostra degl'incomparabili arazzi di Angers. (27 m.)
- 3 - A Palazzo federale - Il nuovo ministro dell'U.R.S.S. a Berna, S.E. Feodoro F. Molotsch-kov, presenta le sue credenziali. (9 m.)
- 4 - I nostri ospiti - I presidenti delle più grandi associazioni americane del commercio degli orologi e dei gioielli, durante un soggiorno in Svizzera hanno visitato tra l'altro il "Laboratorio svizzero di ricerche per l'industria degli orologi" a Neuchâtel, e sono stati ricevuti a Palazzo federale del presidente della Confederazione on. von Steiger. (29 m.)
- 5 - Il merito sportivo - Armin Scheurer, lo specialista del salto con l'asta e del decathlon, ha ricevuto a Losanna il "Trofeo del merito sportivo svizzero". (10 m.)
- 6 - La gara del Pragel - La più grande gare sciistica centroeuropea: più di 500 fondisti, fra essi i militi di alcune delle nostre migliori pattuglie, varcano il passo del Pragel che unisce i cantoni di Svitto e di Glarona. (57 m.)

Didascalie ecc. 15 m.

Metraggio: 189 m.

1 - Rückkehr nach Airolo - Auf dem ungeheueren Lawinenfeld von Airolo haben die Sappeure eine schützende Schneemauer über dem noch immer bedrohten Dorf errichtet. Gegen die riesigen, zusammengepressten Massen können nur die modernsten Räumungsmaschinen aufkommen; die mühselige Arbeit wird noch viele Wochen dauern. / Die zurückkehrenden Bewohner suchen hinter Schneemauern ihre Hauseingänge - glücklich die, deren Heim nicht völlig zerstört wurde. / Neues Leben in Airolo? Als Erstes gedenken die Lebenden ihrer Toten, die im verlassenen Dorf so lange gewartet haben. / Die Anwesenheit des Bischofs von Lugano, Monsignore Jelmini, ist ein Zeichen dafür, dass der ganze Kanton Tessin diesen 3. März 1951 als einen Trauertag empfindet. / Gross ist das Geleite für die 10 Lawinenopfer zu dem unter hohen Schneewällen liegenden Friedhof. / Um den Trauernden ihre Teilnahme zu beweisen, sind die Vertreter vieler Tessiner Gemeinden und aller Kirchengemeinden des Livinentales hergekommen. / So nimmt Airolo Abschied von seinen Toten, während von den Bergen neue Gefahr für die Lebenden drohen kann. /

2 - Kunstschatze - Die Kunsthalle Basel beherbergt - nur noch für kurze Zeit - eine der grossartigsten Leistungen der französischen Kunst des Mittelalters: Die Bildteppiche aus der Kathedrale von Angers, mit Darstellungen der Apokalypse des Evangelisten Johannes. / Diese herrliche Schau haben auch die Teilnehmer am Basler "kulturellen Rendez-vous" besucht, unter denen wir nur den Direktor des Schweizer Landesmuseums, Dr. Gysin, / den württembergischen Museumsdirektor Baum, Direktor Haug von den Strassburger Museen und Direktor Ebbingue Wubben aus Rotterdam nennen. / Auf alle Betrachter wirken diese Tapisserien wie ein Wunder: Was hier aus Millionen von Fäden gewoben wurde zeugt von einer unübertrefflichen Beherrschung der technischen und gestalterischen Mittel. Zum ersten Mal hat Frankreich diesen kostbaren Kunstschatz in solchem Umfang ins Ausland gehen lassen. /

3 - Im Bundeshaus - In Bern machte der neue Gesandte der Sowjetunion seinen Antrittsbesuch bei Bundespräsident von Steiger und Bundesrat Petipierre. / Minister Feodor F. Molotschkow war von seinen Attachés begleitet. Er hatte in Moskau den Rang eines Protokollchefs im Aussenministerium. /

4 - Unsere Gäste - Hohe Gäste im Uhren-Forschungslaboratorium von Neuchâtel, / unter ihnen der Präsident des amerikanischen Uhreninstituts, Alfred S. Rowe; / der Präsident des amerikanischen Juwelenhändlerverbandes, Kenneth Van Cott und G. Y. Swartzendruber, Präsident des amerikanischen Uhrenhandelsverbandes. / Auf ihrer Schweizerreise besuchten diese Vertreter des amerikanischen Uhren- und Juwelenmarktes auch die Bundesstadt. / Ein Empfang im Bundeshaus bildete den Abschluss der Reise; als Vertreter unserer Landesbehörde begrüsste Bundespräsident von Steiger die Besucher - eine Geste, die beweist, welche Bedeutung dieser Schweizerreise amerikanischer Fachleute zukommt. / Von Genf Cointrin reisten mit einem Flugzeug jener Linie, die man drüben die Uhrmacherlinie nennt, die Gäste in ihre Heimat zurück. Wie wichtig sind für uns die Eindrücke und Entschlüsse, die sie mit sich nehmen! /

5 - Der verdienstvolle Athlet - Armin Scheurer, der energievolle Stabhochspringer, Zehnkämpfer und Rasensportler, / erhielt in Lausanne, an der Seite seiner Frau, den von den Schweizer Sportjournalisten ausgerichteten Preis für den verdienstvollsten Schweizer Athleten - eine Ehrung, die der Bieler, der sich nicht als Sporthelden betrachtet, mit sympathischer Bescheidenheit hinnahm. /

6 - Der Pragellauf - Start der Militärpatrouillen zum 28 Kilometer langen Pragellauf. Die Patrouille von Oberleutnant Perreten mit dem Schweizer Dauerlaufmeister Alfred Roch kommt schon in ausgezeichneter Position auf dem Pragelpass an. / Sie vergrössert ihren Vorsprung bis zum Schiessplatz, / wo sie das zweitbeste Resultat des Tages erzielt / - gut genug, um ihren Zeitvorsprung nicht zu gefährden. / Am Ziel in Glarus: der Leiter des Militärpatrouillenlaufes, Oberst Erb. / Oberleutnant Perreten geht mit seinen Leuten von der Gebirgsbrigade 10 als Erster durchs Ziel,

beglückwünscht von Oberstbrigadier Schmid, Kommandant der Festung Sargans. / Inzwischen sind auf dem Gethentalboden obershalb Schwyz die zivilen Pragelläufer gestartet - über 300 in der Touren-Klasse, der grösste Massenstart Mitteleuropas. / Der Sieg der Rennläufer ist schon auf der Passhöhe entschieden: Fritz Kocher, Bachtel, hat einen Vorsprung von 30 Sekunden. / Bei den Tourenläufern ist der Kampf hier, 22 Kilometer vom Ziel entfernt, noch durchaus offen. / Nach 18 Kilometern ist Fritz Kocher noch immer an der Spitze der Rennläufer, / hart gefolgt von Werner Zwingli, Zürich-Altstetten, / und dem Favoriten Josef Schnyder, Zug. / Am Ziel wartet einer der letzten lebenden Teilnehmer am ersten Pragellauf von 1905: Kaspar Pfyffer, auf seine jungen Nachahmer. Fritz Kocher wird mit 1 Stunde, 34 Minuten, 29 Sekunden neuer Pragelsieger. / Erster der Tourenfahrer ist Jakob Oertli, Riedern, in diesem grossen Rennen, das selbst ergraute Läufer zur Teilnahme begeistert. /

\* \* \* \* \*

1 - Retour à Airolo - Sur la coulée gigantesque d'Airolo, les sapeurs ont élevé un mur de neige protecteur au-dessus du village pour parer au danger toujours menaçant. Pour venir à bout des masses géantes et compactes, il faut leur opposer les déblayeuses les plus modernes; ce travail harassant durera des semaines encore. / Les évacués reviennent et cherchent derrière les murs de neige l'entrée de leur maison, heureux si leur foyer n'a pas été entièrement détruit. / Et la vie va reprendre à Airolo. Mais la première préoccupation des vivants est de rendre hommage à leurs morts qui attendirent si longtemps dans le village abandonné. / La présence de l'Evêque de Lugano, Monseigneur Jelmini, atteste que ce 3 mars 1951 est un jour de deuil pour le Tessin tout entier. / C'est un long cortège qui accompagne les 10 victimes vers le champ de repos, clos d'imposantes murailles blanches.\* / Ainsi, Airolo prend congé de ses morts alors que la montagne menace encore les vivants d'un nouveau désastre. /(Pour témoigner leur sympathie au village en deuil, toutes les régions du Tessin, toutes les communes de la Léventine sont représentées.)/      (\*)

2 - Trésors d'art - La Kunsthalle de Bâle accueille - pour quelque temps seulement - l'une des plus belles œuvres d'art du moyen âge français : les tapisseries de la cathédrale d'Angers, représentant l'Apocalypse selon Jean l'Evangéliste. / Cette imposante exposition a été visitée par les participants au "Rendez-vous artistique" bâlois, parmi lesquels nous reconnaissions le directeur du Musée National Suisse, le Dr. Gysin, / le directeur des musées wurtembergeois, M. Baum, le directeur Haug des musées de Strasbourg, et le directeur Ebbingue Wubben de Rotterdam. Ces sortes de fresques, tissées de millions de fils, font l'émerveillement des visiteurs qui admirent à la fois la minutie du travail et la grandeur de l'ensemble. C'est la première fois que la France expose à l'étranger ces trésors incomparables. /

3 - Au Palais fédéral - A Berne, le nouvel envoyé de l'Union Soviétique présente ses lettres de créances aux conseillers fédéraux von Steiger et Petitpierre. / M. le ministre Féodor Molotschkow est accompagné de ses attachés. A Moscou, il était chef du protocole au ministère des affaires étrangères. /

4 - Nos hôtes - Hôtes de marque au Laboratoire de recherches horlogères à Neuchâtel, / entre autres le président de l'Institut Horloger américain, Alfred Rowe, le président de l'Union des bijoutiers américains, M. Kenneth Van Cott et M. Swartzendruber, président de l'Union des marchands de montres américains. / Ces ambassadeurs de l'industrie américaine visitent la ville fédérale. / Et c'est par une réception au Palais fédéral que s'achève leur voyage en Suisse. / Le président de la Confédération, représentant nos autorités, salue les visiteurs. Voilà un geste qui prouve bien l'importance que revêt la visite des spécialistes américains. / De Genève-Cointrin, un avion de la ligne que l'on nomme outre-Atlantique, "Ligne des Horlogers", ramène nos hôtes dans leur patrie. Combien sont importantes pour nous les décisions et impressions qu'ils emportent avec eux. /

5 - Le mérite sportif - Armin Scheurer, le prestigieux sauteur à la perche et spécialiste du décathlon, reçoit à Lausanne, accompagné de sa femme, le "Trophée du mérite" attribué par les journalistes sportifs suisses au meilleur sportif de notre pays... Honneur que le Biannois, loin de se prendre pour un héros des sports, reçoit avec une sympathique modestie. /

6 - La course du Pragel - Départ des patrouilles militaires à la course du Pragel dont la distance est de 28 km. La patrouille du plt. Perreten et du champion de

. / .

la course de fond, Alfred Roch, passe au col du Pragel en excellente position. / Ils augmentent encore leur avance jusqu'aux cibles de tir / où ils obtiennent le deuxième meilleur résultat du jour - / juste assez bon pour ne pas mettre en danger leur avance. / A l'arrivée de Glaris : le chef de la course des patrouilles militaires, le colonel Erb. / Le plt. Perreten franchit le premier la ligne d'arrivée avec ses hommes de la Brigade 10, félicité par le colonel brigadier Schmid, commandant de la forteresse de Sargans. / Entre temps, sur le Guthenthalboden, au-dessus de Schwyz, les coureurs civils du Pragel prennent le départ. Plus de 300 dans la classe des touristes, le plus grand départ en masse de l'Europe centrale. / La victoire des "professionnels" est déjà décidée au sommet du col. Fritz Kocher de Bachtel a une avance de 30". / Chez les touristes, à 22 km de l'arrivée, la course n'est pas encore jouée. / Après 18 km, Kocher est toujours en tête, / suivi de près par Werner Zwingli de Zurich-Altstetten, / et par le favori Joseph Schnyder de Zoug. / A l'arrivée, l'un des derniers vétérans de la première course du Pragel en 1905, Kaspar Pfyffer, attend ses jeunes émules. Fritz Kocher décroche en 1 h. 34' 29" le nouveau titre de vainqueur du Pragel. / Chez les touristes, Jakob Oertli de Riedern, gagne cette course qui a enthousiasmé même les coureurs aux tempes grisonnantes. /

\* \* \* \* \*

1 - Ritorno ad Airolo - Sulla gigantesca colata della valanga di Airolo, gli zappatori hanno eretto un vallo per proteggere il villaggio da nuovi disastri. Le masse enormi, compresse, non possono essere intaccate che da modernissime e potenti macchine; il difficile lavoro durerà ancora varie settimane. / Gli airolesi che ritornano cercano, dietro gli ammassi di neve, le porte delle loro case, - felici coloro la cui casa non è stata distrutta. / La vita riprende ad Airolo, ma prima di ogni altra cosa, i vivi vogliono onorare i loro morti, che da tanti giorni li aspettano nel villaggio deserto. / La presenza del Governo e di Monsignor Jelmini vogliono esprimere agli Airolesi l'unanima, profondo cordoglio di tutto il Cantone. / Solenne e semplice, il corteo che accompagna le dieci vittime della valanga al cimitero ancora cinto di alte mura di neve. / Sono lì tutti, i compaesani, i convalle-rani, per l'estremo saluto ai fratelli. / I quali ripeseranno in grembo alle loro montagne...non ancora rabinote...e chiuse nel loro mistero. /

2 - Tesori artistici - Alla Kunsthalle di Basilea sono esposte - per breve tempo ancora - alcune fra le più grandiose creazioni dell'arte francese del medio evo: gli arazzi della cattedrale di Angers, con illustrazioni dell'Apocalisse dell'evangelista Giovanni. / Mostra straordinaria, che è stata visitata anche dai partecipanti al "Rendez-vous culturale" di Basilea, fra i quali il direttore del Museo nazionale, dotter Gysin, / il direttore Baum, del Württemberg, il direttore Haug, dei musei di Strasburgo ed il direttore Hbbinge Vibbe di Rotterdam. A tutti i vistori questi arazzi fanno l'effetto di un miracolo. Tessuti con milioni di fili, essi testimoniano di tale una perfezione tecnica ed artistica che appare naturale che la Francia ammoveri fra le opere più preziose che possegga questi arazzi di Angers che non erano ancora mai stati esposti all'estero in una così ricca scelta. /

3 - A Palazzo federale - A Berna il nuovo ministro dell'Unione sovietica ha presentato le sue credenziali al Presidente von Steiger ed al consigliere federale Petitpierre. / Il Ministro Fedoro Molotschkov era accompagnato dai suoi addetti. A Mosca, egli è stato capo del protocollo del ministero degli esteri. /

4 - I nostri ospiti - (I rappresentanti dell'industria americana degli orologi): Ospiti di vaglia al Laboratorio svizzero per la tecnica degli orologi, a Neuchâtel, / fra essi il presidente dell'Istituto americano per la tecnica degli orologi, Alfred S. Rowe, / il presidente dei gioiellieri americani, Kenneth I. van Cott, e G.Y. Swartzendruber, presidente dell'Associazione americana del commercio degli orologi. / I rappresentanti del commercio americano degli orologi e dei gioielli hanno visitato anche la capitale federale. / Col ricevimento a Palazzo federale si è chiuso il loro viaggio; / come rappresentante delle nostre autorità il presidente von Steiger conversa con i nostri ospiti - un gesto che dimostra l'importanza che va attribuita a questo viaggio in Svizzera degli specialisti americani. / Da Ginevra-Cointrin essi sono tornati in patria con un aereo di quella linea che oltre Atlantico viene chiamata "linea degli orologai"! Importantissime per noi le impressioni e le decisioni che essi portano seco! /

5 - Il merito sportivo - Armin Scheurer, l'energico specialista del salto con l'asta e del decathlon / si è visto consegnare a Losanna, dove vediamo anche la sua signora, il "Trofeo del merito sportivo", assegnato dai giornalisti sportivi svizzeri al migliore atleta nostro... onorificenza che il bravo bincense, lungi dall'attagliersi ad eroe dello sport, accetta con simpatica modestia. /

6 - La gara del Pragel - Scattano le pattuglie militari per la gara del Pragel, su 28 chilometri. La pattuglia del Io tenente Perreten, con il fondista Alfred Roch, campione svizzero, giunge al passo del Pragel con un bel vantaggio. / Vantaggio ch'essa aumenta ancora fino al tiro, / dove risulterà seconda - / ciò che basta ad evitarle le penalizzazioni. / Al traguardo: il capo delle pattuglie, colonnello Erb. / Il primo tenente Perreten, con i suoi militi della Brigata di montagna dieci, risulta vincitore e, a congratularsi con lui è il colonnello brigadiere Schmid, comandante della fortezza di Sargans. / Nel frattempo, al Gutenthalboden, sopra Svitto, è stato dato il via anche ai concorrenti in borghese - più di trecento sciatori della classe dei turisti, la più grande partenza in massa dell'Europa centrale. / Per i fondisti la vittoria è bell'e decisa in vetta ai colli: Fritz Kocher, Bachtel, ha un vantaggio di 30 secondi. / Nella classe turisti, la lotta, a 22 chilometri dalla meta, è indecisa. / Dopo 18 km Fritz Kocher è sempre ancora primo dei fondisti, / seguito da vicino da Werner Zwingli, Zurigo-Altstetten, / e dal favorito, Josef Schnyder, Zugo. / A Giarona, alla meta, uno degli ultimi veterani della gara del Pragel del 1905 è ad attendere i suoi giovani emuli: Fritz Kocher giunge dopo 1 ora 34 minuti e 29 secondi e risulta nuovo vincitore del Pragellauf. / Primo dei taristi risulta Jakob Oertli, Riedem - in questa magnifica gara che suscita l'entusiasmo anche di corridori dalle tempie grigi. /

+ + + +